

## Nationalgestüt Kladruby in Tschechien

Kladruby ist das älteste Gestüt der Welt und die zu den Warmblutpferden gehörenden Kladruber eine der ältesten Pferderassen, welche 2002 zum nationalen Kulturdenkmal erklärt wurde. Sie werden auf der Basis von altspanischen und altitalienischen Genen seit über 425 Jahren...

Gestütsdirektor: Lenka Gotthardová;

>> [www.nhkladruby.cz/de/](http://www.nhkladruby.cz/de/)

>> zur Diaschau

>> Gestütskalender: Europas Staatsgestüte 2010

Ä

Ä

...seit über 425 Jahren ohne Unterbrechung in der Tschechischen Republik gezüchtet. Es handelt sich um die einzige ursprüngliche tschechische Pferderasse, daher wird sie auch als böhmische Rasse bezeichnet. In Mitteleuropa ist der Altkladruber das älteste planmäßig gezüchtete Kulturpferd. Zunächst erfolgte die Zucht in allen Farbschlägen, später noch als Schimmel und Rappen.

Gestütsdirektor: Lenka Gotthardová;

>> [www.nhkladruby.cz/de/](http://www.nhkladruby.cz/de/)

>> zur Diaschau

{mospagebreak heading= &title=Historie}

Kladruby nad Labem liegt in den Elbniederungen ca. 20 Kilometer nördlich von Kolín und neun Kilometer westlich von Přelouč. Die ersten schriftlichen Erwähnungen stammen aus dem 12. Jahrhundert. Wilhelm von Pernštejn erwarb 1491 die Herrschaft Pardubice und später auch Kladruby. Nach politischen und wirtschaftlichen Änderungen kauften die böhmischen Stände das Pardubicer Herrschaftsgebiet einschließlich dem Kladruber Wildgehege und schenken es im Jahr 1560 dem Habsburger und österreichischen Erzherzog Maximilian im Ausblick auf seine Krönung zum König von Böhmen. Später wurde er zum römisch-deutschen Kaiser Maximilian II. ernannt. Im Jahr 1552 lieh dieser Pferde aus Spanien und Italien zuerst nach Wien, dann auch nach Kladruby bringen, auf deren genetischer Basis die heutige Rasse des „Altkladruber Pferdes“ entstand.

Der Sohn, Kaiser Rudolf II., erhob 1579 das ursprüngliche Kladruber Wildgehege zum kaiserlichen Hofgestüt und unterschrieb die Gründungsliste des Gestütes. Das Gestüt Kladruby nad Labem ist somit eines der ältesten Gestüte der Welt.

{mospagebreak title=Zuchtgeschichte}

Im Laufe der Jahre wurde die Pferdezucht in Kladruby auf spanisch-neapolitanische Fahrpferde für den k.k. Hof spezialisiert. Jahrhunderte lang standen die Altkladruber Pferde im Dienste der Monarchen. Jeder Zeit mussten zwei Schimmel- und zwei Rapp-Achtspänner verfügbar sein. Die Schimmel wurden zu Zeremoniezwecken des Hofes angespannt, die Rappen kamen bei kirchlichen Anlässen zum Einsatz. Das für Reitzwecke vorgesehene Pendant war der Lipizzaner, dessen Zucht in dem Gestüt Lipizza seit 1580 erfolgte.

Bis zur Verstaatlichung des Gestüts Kladruby 1918 befand es sich im Besitz der Habsburger. Im â€žSiebenj hrigen Krieg  wurde 1757 brannten das Schloss, die Kirche und das gesamte Gest  ab. Alle schriftlichen Dokumente gingen dabei verloren, Abstammungsnachweise sind nur bis 1764 zurückzuverfolgen. Erst 1770 gab Joseph II. den Befehl zum Wiederaufbau des Hofgest ts in Kladruby. Es entstanden der Josefhof, der auch heute noch für Zuchtstuten genutzt wird und 1831/32 der Franzenshof. In diesen Stallungen erfolgt bis heute die Aufzucht der Jungpferde.

Auch Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Sissi waren regelmässig in Kladruby zu Besuch. Das Kaiserpaar begeisterte sich für Pferderennen, und war bereits bei der Eröffnung dieses Rennens 1874 anwesend.

Seit 1918 befindet sich das Gest  im Eigentum des tschechoslowakischen bzw. tschechischen Staats. Die Zucht der Altkladruber Pferde wurde weniger intensiv betrieben und um 1930 waren die Altkladruber Rappen vom Aussterben bedroht. Ab den Dreißiger Jahren leitete man die Regeneration dieser Pferde ein, indem alle in Tschechien und in der Slowakei befindlichen Altkladruber Rappen zunächst nach Pruhonice bei Prag und 1945 in das Gest  Slatiny brachte. Noch heute werden die Schimmel in Kladruby, die Rappen in Slatiny gezüchtet.

{mospagebreak title=Kladruby Heute}

Im Jahre 1952 wurde in Kladruby eine Berufsschule mit Spezialisierung auf Pferdepflege und Reiten eingerichtet. Seit 1992 bilden die Gest te Slatiny und Kladruby gemeinsam das Nationalgest  Kladruby nad Labem und unterliegen dem Landwirtschaftministerium in Prag.

Weltweit gibt es nur ca. 1.100 Altkladruber Pferde, so ist die Hauptaufgabe des Nationalgest tes Kladruby nad Labem die Zucht und Erhaltung der Altkladruber Pferderasse, wozu der Pferdebestand von ca. 520 Altkladrubern dient.

Altkladruber werden bis zum internationalen Niveau als Fahrpferde im Turniersport eingesetzt. Aufgrund ihrer guten Rittigkeit und ihres majestätischen Auftretens werden sie immer beliebter bei Barockreitern, die mit ihnen Lektionen bis zur Hohen Schule reiten. Gelegentlich sieht man Altkladruber auf Dressurturnieren.

Die berittene Polizei von Pardubice, Ostrava etc. hat sie im Einsatz. Die imposant auftretenden, sehr nervenstarken Pferde eignen sich für diesen Aufgabenbereich ideal.

Nach über 70 Jahren Pause (seit 1918) werden sie heute auch wieder als Kutschpferde des Adels eingesetzt.

Das Gest  bietet viele Attraktionen und Möglichkeiten, sei es das Schloss, das Museum oder die Kirche; historische und moderne Pferdeveranstaltungen wie die traditionelle Hubertusjagd; Veranstaltungen auch von Privatfeiern wie Hochzeiten u.a.; Kutschfahrten und Fahrturniere oder geführte Ausritte auf gut ausgebildeten, nervenstarken Altkladrubern bieten ein besonderes Erlebnis.